

# Die singenden Gute-Laune-Garanten

06.09.16

Seit fünf Jahren verbreiten die Chorfreunde Sang und Klang mit ihren Liedern Optimismus. Das kleine Jubiläum war Anlass für ein dreitägiges Fest.

Von Ute Michael

**Konradsreuth-Wölbersbach** – Die Chorfreunde Sang und Klang haben in der Wölbersbacher Festscheune ihr fünfjähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen Fest gefeiert – dem Chorscheunenfest. Am Freitag gab es Glückwünsche, die Rückschau auf fünf Jahre Chorgesichte und viel Musik. Damit die Sängerinnen und Sänger die geplanten zwanzig Lieder auf der Bühne in der Scheune darbieten konnten, übernahm am Freitagabend die Freiwillige Feuerwehr der Ortsgemeinschaft die Bewirtung der Gäste.

Der Samstag war dem Tanz mit der Swing-Band, einem Wunschkonzert und der Gemeinschaft gewidmet; am Sonntag sorgten ein Festgottesdienst mit dem Ahornberger Posaunenchor und dem Faßmannsreuther Männerchor für ein hörenswertes Finale.

Sang-und-Klang-Vorsitzender Peter Hoffmann begrüßte eingangs Gäste, darunter Landrat Dr. Oliver Bär, Professor Dr. Klaus Hoffmann, Vorsitzender des Sängerkreises Bayreuth, Pfarrer Karl-Heinz Hillermeier von der Kirchengemeinde Ahornberg und den zweiten Bürgermeister der Stadt Münchberg, Max Petzold. Die Sänger eröffneten unter der Leitung von Christine Werner mit dem Lied „Wochenend voll guter Laune“ den Ehrenabend. „Don't worry, be

happy“, „Silence is golden“ und „Sailing“ klangen beeindruckend durch die Chorscheune. Die Darbietung der zwanzig Lieder war so gestaltet, dass die Zuhörer die gesangliche Entwicklung des Chores nachvollziehen konnten.

Landrat Bär erzählte, dass er die Chorfreunde gerne singen höre: „Sie sind ein besonderer Chor, kommen doch drei Viertel der Gruppe aus dem Landkreis.“ Die Chorfreunde hätten es geschafft zu wachsen und ihre Stärke zu erhalten. „Sie verkörpern die Heimat und schaffen ein gemeinsames Band.“

„Schee“ war aus den Zuhörer-Reihen zu hören, als beispielsweise „Sailing“ erklang. „Weil singen einfach Spaß macht“, lautet das Motto der Gruppe. Dabei ist, wie in jedem Jahr zum Chorfest, der Kreativität keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, dem Publikum hörenswerten Chorgesang zu bieten. Professor Hoffmann erzählte, dass er schon zur Gründung des Chores von dessen musikalischer Qualität überzeugt gewesen sei. „Schauen Sie weiter so optimistisch in die Zukunft wie bisher.“

„Was hat sich getan?“ Vorsitzender Peter Hoffmann gab einen Einblick

in das Vereinsleben und hielt Rückschau auf fünf ereignisreiche Jahre mit gemeinsamen Unternehmungen sowie unvergesslichen Auftritten mit anderen Chören, auf Familienfeiern und zu Adventskonzerten. Als besondere Erlebnisse nannte Hoffmann das Weihnachtskonzert zusammen mit dem Akkordeonorchester der Hofer Symphoniker und auch Tag der Franken; das Publikum sah neben der Bühne dazu eine Bildpräsentation.

Obwohl es die Chorfreunde Sang und Klang erst seit fünf Jahren gibt, ehrte der Vorsitzende eine Sängerin

für 25 Jahre und vier Sängerinnen für zehn Jahre aktives Singen, da sie schon in anderen Chören gesungen haben. Die Geehrten sind Andrea Höra für 25 Jahre sowie Karin Bußler, Sabine Grund, Helga Peetz und Barbara Pöhlmann für zehn Jahre. Gemeinsam mit dem Posaunenchor Ahornberg und dem Männerchor aus Faßmannsreuth boten die Veranstalter einen würdigen Rahmen, um das fünfjährige Bestehen angemessen zu feiern. Drei abwechslungsreiche Tage sorgten dafür, dass die Gäste angenehme Stunden in netter Gesellschaft verbringen konnten.



Zum Festabend gab es Ehrungen; unser Bild zeigt (von links): Professor Dr. Klaus Hoffmann, Vorsitzender des Sängerkreises Bayreuth-Hof-Kulmbach-Wunsiedel, Landrat Dr. Oliver Bär, Andrea Höra (25 Jahre Singen in einem Chor), Helga Peetz (zehn Jahre), Barbara Pöhlmann (zehn Jahre), Peter Hoffmann, Vorsitzender der Chorfreunde Sang & Klang, Sabine Krumpf (zehn Jahre), Karin Bußler (zehn Jahre) und Chorleiterin Christine Werner.